



UBOOTKAMERADSCHAFT MÜNCHEN 1926

im Verband Deutscher Ubootfahrer e.V.

Wir trauern um unseren Kameraden



Joachim Jaworski

* 22. April 1923 in Düsseldorf

† 01. September 2018 in Tutzing



Joachim Jaworski ging am 1. September 2018 im 96. Lebensjahr auf seine letzte Reise. Im Januar 1941 war er als Offizieranwärter der Crew I/41 in die Kriegsmarine eingetreten. Nach seiner Ausbildung zum Ubootfahrer nahm er als Fähnrich zur See auf **U 373** (Typ VII C) von Februar bis Juli 1942 an zwei Unternehmungen vor der Ostküste der USA teil.

Von März 1943 bis März 1944 fuhr der Oberfähnrich Jaworski - ab Juli 1943 Leutnant zur See - als 2. Wachoffizier (II WO) auf dem VII C-Uboot **U 967**: Schulungsfahrten in der Ostsee, Verlegung nach St. Nazaire / Frankreich und Anfang 1944 Verlegung von St. Nazaire nach Toulon / Frankreich durch die Straße von Gibraltar.

Am 1. Mai 1944 wurde Joachim Jaworski als zusätzlicher Wachoffizier auf **U 616** (Typ VII C) unter dem Kommando von Oberleutnant zur See Siegfried Koitschka versetzt. Er sollte auf der nächsten Fahrt den bisherigen I WO ablösen. Am 4. Mai lief das Boot aus, nahm an einer Geleitzugschlacht teil und torpedierte am 14. Mai zwei Frachter. Danach wurde **U 616** von acht Zerstörern der US Navy und Flugzeugen der Royal Air Force gejagt. Drei Tage später musste die Besatzung das Boot aufgeben, tauchte auf und versenkte das eigene Boot. Zwei Zerstörer, **USS ELLYSON** und **USS RODMAN**, nahmen alle 53 Besatzungsangehörige auf.

Es folgte die Gefangenschaft: Zuerst drei Wochen in einem Lager in Oran / Algerien, danach ging es in die Vereinigten Staaten in verschiedene Camps in Mississippi, Oklahoma, Texas und Arkansas. Anfang März 1946 wurde Joachim Jaworski aus der Kriegsgefangenschaft entlassen.

Mit den ehemaligen Gegnern (und Rettern) von der **USS ELLYSON** und der **USS RODMAN** kam es zu einigen Treffen in den USA und bei den Bootstreffen in Deutschland waren häufig Freunde von den beiden amerikanischen Zerstörern dabei.

Wir sind Joachim Jaworski für seine langjährige und treue Verbundenheit mit dem VDU und der UK München (seit Oktober 1983 bzw. Januar 1991) sehr dankbar und werden ihn in guter Erinnerung behalten. Seiner Ehefrau Christa und seiner Tochter Anja gilt unser aufrichtiges Mitgefühl.

